

Schulnachrichten.

Durchgenommene Lehrpensa.

Prima.

Ordinarius: Der Director.

Religionslehre, a) katholische (2 St.): Die Gnade und die Gnadennittel. Die letzten Dinge. Die besondere Sittenlehre. Die Briefe des h. Johannes im Grundtexte gelesen und erklärt. Religionsl. Licent. theol. Luedtke. — b) evangelische (2 St.): Glaubens- und Sittenlehre. Symbolik. Das Hauptsächlichste aus der Einleitung. Der 1. und 2. Corintherbrief und der Galaterbrief im Urtexte gelesen. Leidensgeschichte Jesu. Vor Ostern Superint. Annecke, nach Ostern R.-L. Cand. theol. Boehmer.

Deutsch. (3 St.): Geschichte der Litteratur bis Opitz. Aus der Logik: Begriff, Urtheil und Schluss. Lesen, Vortragen, Disponiren. Aufsätze über folgende Themata: 1) Orient, Griechenland und Rom. 2) Die Vorgeschichte der Ilias. 3) Das Glück des Dichters nach Horaz. (Classenarbeit). 4) Die Treue ist jedem Menschen wie der nächste Blutsfreund: als ihren Rächer fühlt er sich geboren. 5) Horaz Lehren vom Lebensgenuss. — Beurtheilung des Spruches: Vitae summa brevis spem nos vetat inchoare longam. 6) Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert. 7) Welche Bedeutung hatten die homerischen Gedichte für die Griechen, und welche Bedeutung haben sie für uns? (Classenarbeit). 8) Metrische Uebersetzung des Hildebrandsliedes. 9) Hagen im Nibelungenliede. 10) Das eigene Herz dein schlimmster Feind. 11) Ist zwivel Herzen nächgebâr, daz muoz der sêle werden sûr (Parzival). — Stanzen nach Horaz II, 16. 12) Das Ideal des Helden nach griechischer und nach deutscher Vorstellung (Classenarbeit). Der Director.

Polnisch. (verbunden mit II): a) Polnische Abtheilung (2 St.): Poetische Stücke aus Cegielski mit litteraturhistorischen Bemerkungen. Vortrag prosaischer Stücke. Aufsätze. G.-L. Paszotta. — b) Deutsche Abtheilung. Grammatik und Lectüre nach Kampmann. Alle 14 T. ein Exerctium. Derselbe.

Latein. (8 St.): Cicero de Off. I, II, III und Cic. pro Milone statarisch und cursorisch. Privatlectüre Liv. I—VI. Aufsätze (4 St.). Prof. Dr. Moissiszig. — Horaz Oden I, II. Lateinsprechen, Extemporalien und Uebersetzen ins Lateinische (4 St.). Der Director. Themata zu den Aufsätzen: 1) Graecia, quibus rebus floruerit, quibus conciderit, quaeritur. — Demosthenis et Ciceronis vitae exitus inter se comparentur. 2) Livii iudicium res gestas Alexandri Magni cum rebus populi Romani conferentis quatenus verum sit. — Marius reipublicae Romanae arte bellica utilissimus, ambitione et saevitia perniciosissimus. 3) Summae cuique fortunae minimum credendum exemplis ex historia petitis probetur. — Uter major fuerit Caesar an Octavianus. 4) Ciceronem de republica optime meritum esse. — Bellis Samniticis Romanos optima fortitudinis exempla edidisse. 5) Romanos ex subacta Asia plus incommodi quam commodi cepisse. — Ludovico, Caroli Magni filio, Pii cognomen iniuria inditum esse. 6) Exponatur, quare apud Romanos historiae et

eloquentiae studium magis quam ceterarum artium et literarum floruerit. — Quantum valent Graeci praeceptis, tantum Romani, quod est maius, exemplis. 7) Quid Socratem spectasse putandum sit, quum se mundanum esse diceret. — De interitu imperii Romani occidentalis. 8) Primi quem dicunt triumviratus auctores misere omnes perierunt. — Cimonem ceteros, qui Atheniensium rempublicam administraverunt, viros clarissimos, virtute acquavisse, patriae amore superavisse. 9) Quibus institutis Solo discordiam civium suorum placare studuerit. — Bellum Iugurthinum Romanis turpissimum. 10) Illud Ciceronis: „Miserrima est omnino ambitio honorumque contentio“, exemplis quibusdam ex Graecorum Romanorumque historia desumptis illustretur. — Nec honeste nec utiliter Catonem censuisse probetur Carthaginem esse delendam [Classenarbeit]. 11) De secundo Persarum contra Graecos bello eiusque causis atque eventu. — De rebus gestis Philippi, Macedonum regis [Classenarbeit]. 12) Comparentur Alexander Magnus et C. Iulius Caesar [Classenarbeit].

Griechisch (6 St.): Plato's Apologie, Kriton, Euthyphron. Auswahl aus Thueyd. I, II. Privatim Plut. Demosth. u. Cicero. Beschluss der Syntax vom Infinitiv (Buttm. §. 140) an. Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusl. Arbeit (4 St.). O.-L. Dr. Stein. — Homer's Ilias I—VI, XVI—XVIII, XX, XXI, XXIII, abwechselnd statarisch und cursorisch (2 St.). Der Director.

Französisch (2 St.): Thiers, Bonaparte en Égypte (Goebel'sche Biblioth. XI). Molière, l'Avare (XXIII). Knebel, Syntax K. 5, 6, 7. Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusliche Arbeit. O.-L. Dr. Meinertz.

Hebräisch (2 St.): Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Unregelmässige Formen. Die wichtigsten Regeln der Syntax. I Samuel 16—18, I Reg. 17—19, Ps. 1, 15, 22, 23, 24. Schriftliche Arbeiten. R.-L. Lic. Luedtke.

Geschichte und Geographie (3 St.): Neuere Zeit bis 1815 mit besonderer Berücksichtigung der preussischen Geschichte. Geographie von Deutschland und dem übrigen continentalen Europa. O.-L. Dr. Stein.

Mathematik (4 St.): Gleichungen des 1. und des 2. Grades. Arithmetische und geometr. Reihen. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche und Anwendung derselben auf Diophantische Gleichungen. Binomischer Lehrsatz. Wiederholung der Elemente der Geometrie. Beschluss der Planimetrie und Lösung von Aufgaben nach Koppe. Trigonometrie. Einiges aus der Stereometrie. Classenarbeiten und alle 4 W. eine häusl. Arbeit. O.-L. Dr. Praetorius.

Physik (2 St.): Statik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. O.-L. Dr. Praetorius.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Professor Dr. Mojsziszczig.

Religionslehre (verbunden mit II B), a) katholische (2 St.): Die Lehre von der christlichen Offenbarung und deren Göttlichkeit. Historische Wahrheit der Bücher des A. und N. T. Aeltere und mittlere Kirchengeschichte bis auf Gregor VII. R.-L. Lic. Luedtke. — b) evangelische (2 St.): Die 5 ersten Hauptstücke nach dem Handb. von Kniewel. Die zweite Hälfte der Apostelgeschichte und die ersten 24 Kap. des Evang. Matth. im Urtexte gelesen. Vor Ostern Superint. Annecke, nach Ostern R.-L. Böehmer.

Deutsch (2 St.): Lectüre nach Deycks. Aus dem poetischen Theile Göthe, aus dem prosaischen die Abschn. I, II, III, VI. Uebungen im Disponiren und im Vortrage. Classenarbeiten und alle 4 Wochen eine häusl. Arbeit. G.-L. Gand.

Polnisch verbunden mit Prima und Unter-Secunda.

Latein (10 St.): Livius IX, XXV, XXVI statarisch und cursorisch. Virgil Aen. IV, V, VII. Privatlectüre: Cic. ad Fam. IX, XVI. Grammatik nach Mojsziszczig, Kap. 77, 78, 79. Wiederholung der Syntax des Verbuns. Uebersetzung ins Lateinische nach Süpfle. Metrische Uebungen. Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusliche Arbeit. Der Ordinarius.

Griechisch (6 St.): Herodot VII, VIII. Tempora und Modi bis zum Infinitiv (Buttm. §.

140). Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusl. Arbeit (4 St.). Der Ordinarius. — Hom. Odyssee XIII—XXIV (2 St.). G.-L. Gand.

Französisch (verbunden mit II B, 2 St.): Salvandy, Jean Sobieski (Goeb. Bibl. XX). Die 4 ersten Kap. der Syntax nach Knebel. Die entsprechenden Abschnitte aus Höchsten zum Uebersetzen ins Französische. Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusl. Arbeit. O.-L. Dr. Meinertz.

Hebräisch (verbunden mit II B, 2 St.): Regelmässige Formenlehre. Auswahl unregelmässiger Verba. Vocabellernen und schriftliche Uebungen. Ausgewählte Kapitel aus der Genesis übersetzt. R.-L. Lic. Luedtke.

Geschichte und Geographie (Anfangs verbunden mit II B, 3 St.): Orientalische und griechische Geschichte bis zur Zeit des Eingreifens der Römer in die griech. Verhältnisse. — Geographie der ausserdeutschen Länder Europas. Der Director.

Mathematik (4 St.): Gleichungen des 1. und des 2. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Arithmet. und geometr. Reihen. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Aufgaben aus Koppe und Meier Hirsch. Wiederholung der Planimetrie bis zur Kreislehre einschl. nebst Aufgaben nach Koppe. Classenarbeiten und alle 3 W. eine häusl. Arbeit. O.-L. Dr. Praetorius.

Physik (1 St.): Magnetismus, statische und dynamische Elektrizität. O.-L. Dr. Praetorius.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Meinertz.

Religionslehre verbunden mit Ober-Secunda.

Deutsch (2 St.): Aufsatzlehre. Tropen und Figuren. Lecture nach Deycks. Aus dem poetischen Theile Schiller, aus dem prosaischen die Abschn. IV und VII. Classenarbeiten und alle 4 W. eine häusl. Arbeit. G.-L. Dr. Koenigsbeck.

Polnisch verbunden mit Prima und Ober-Secunda.

Latein (10 St.): Cicero de Senect., de Amic., Or. pro Archia und in Catil. I. Privatlecture: Curtius VI, VII, VIII und Anfang von IX. Syntax des Verbums von der Or. obliqua an bis zu Ende nebst Wiederholung des Früheren. Uebersetzen ins Lateinische nach Stüpfle. Classenarbeiten und alle 2 W. häusl. Arbeiten (8 St.). Der Ordinarius. — Virg. Aen. I, II, III und metrische Uebungen (2 St.). Prof. Dr. Moissisitzig.

Griechisch (6 St.): Xen. Anabasis III, c. 3 bis VII einschl. Wiederholung der unregelmässigen Verba. Artikel, Pronomen und Casus. Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusl. Arbeit. Der Ordinarius. — Hom. Odys. I—V und IX—XII einschl. (2 St.). G.-L. Dr. Koenigsbeck.

Französisch verbunden mit Ober-Secunda.

Hebräisch verbunden mit Ober-Secunda.

Geschichte und Geographie. Das Pensum der Ober-Secunda, Anfangs verbunden: Der Director, dann getrennt: Wiss. Hülfsl. Redner.

Mathematik (4 St.): Aehnlichkeit der Figuren. Berechnung des Flächeninhalts. Kreisrechnung. Harmonische Theilung. Gleichungen des 1. und des 2. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Lösung von Aufgaben. G.-L. Paszotta.

Physik (1 St.): Allgemeine Eigenschaften der Körper. Leichtere Sätze aus der Statik. Die Lehre von der Wärme. G.-L. Paszotta.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Stein.

Religionslehre, a) katholische (verbunden mit III B und IV in zwei nach der Muttersprache gsgchiedenen Abtheilungen, je 2 St.): Nach dem Katechismus von Deharbe die Einleitung und das erste Hauptstück: Vom Glauben. Das Kirchenjahr. Lateinische Hymnen gelernt. R.-L.

Lie. Luedtke. — b) evangelische (verbunden mit III B, 2 St.): Katechismus Luther's, 1—5. Hauptst. Geschichte des N. T. Bibelstellen und Kirchenlieder gelernt. Vor Ostern Superint. Annecke, nach Ostern R.-L. Boehmer.

Deutsch (2 St.): Lectüre nach Deycks: Dichter vor Göthe mit Ausschluss von Klopstock, Lessing, Wieland; von Herder die leichteren Stücke und privatim der Cid. Prosa: Abschn. V. Vortragsübungen. Classenarbeiten und alle 3 W. eine häusl. Arbeit. G.-L. Luke.

Polnisch (mit III B und IV verbunden): a) Polnische Abtheilung (2 St.): Lectüre nach Rymarkiewicz mit grammatischen Bemerkungen. Vortrag und schriftliche Uebungen. G.-L. Paszotta. — b) Deutsche Abtheilung (2 St.): Grammatik und Uebersetzen nach Woliński-Schönke. Vortragsübungen. G.-L. Paszotta.

Latein (10 St.): Caes. Bell. Gall. III—VII einschl. Moduslehre von Moisz. §. 645 bis zu Ende. Mündliche Uebersetzung ins Lateinische nach Ostermann. Classenarbeiten und wöchentlich eine häusl. Arbeit (7 St.): Der Ordinarius. — Ovid nach der Ausg. von Keck, zweite Hälfte. Aus Caes. B. G. VIII ex tempore übersetzt (3 St.): G.-L. Dr. Koenigsbeck.

Griechisch (6 St.): Wiederholung der Verba liquida und der V. in μ . Unregelmässige Verba. Xen. Anab. I, III c. 1 u. 2. Hom. Odys. IX. X. Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusl. Arbeit. Der Ordinarius.

Französisch (3 St.): Michaud, la première Croisade (Goeb. Bibl. III). Grammatik nach Knebel bis zu den Präpositionen einschl. und Uebersetzen der entsprechenden Stücke aus Höchsten. Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusl. Arbeit. O.-L. Dr. Meinertz.

Geschichte und Geographie (4 St.): Deutsche Geschichte bis 1815 mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen. — Geographie von Deutschland. G.-L. Luke.

Mathematik (3 St.): Die Lehre vom Kreise und von der Gleichheit der Figuren. — Potenzen mit gebrochenen Exponenten. Wurzeln, Proportionen. Schriftl. Aufgaben. G.-L. Paszotta.

Unter-Tertia.

Ordinarius der I. Abth.: Gymnasiallehrer Gand.

Ordinarius der II. Abth.: Gymnasiallehrer Dr. Romahn.

Religionslehre verbunden mit Ober-Tertia.

Deutsch (je 2 St.): Lesen, Memoriren und Vortragen aus folgenden Abschnitten von Bone's kleinerem Lesebuche: Prosa: zweite Abth. IV und V, Poesie: zweite Hälfte der lyrischen Gedichte von N. 268 an, die schwierigeren Balladen, Beschreibendes, Anhang (II N. 408 bis zu Ende des Buches).

Polnisch verbunden mit Ober-Tertia.

Latein (je 10 St.): Caes. Bell. Gall. I, II, III. Ablativ. Tempora. Modi bis zum Conj. in Fragesätzen (Moisz. §. 657). Wiederholung des Pensums der Quarta. Uebersetzen ins Lateinische nach Ostermann. Classenarbeiten und wöchentliche häusl. Arbeiten (8 St.). Die Ordinarien. — Ovid nach der Ausg. von Keck 1—9. Prosodie und Metrik (2 St.). In Abth. I die wiss. Hüflsl. Dr. Schroerer und demnächst Redner, in Abth. II der Ordinarius.

Griechisch (je 6 St.): Verba contracta und verba in μ . Wiederholung des Pensums der Quarta. Uebersetzen nach Gottschick. Wöchentl. häusl. oder Classenarbeiten. Die Ordinarien.

Französisch (je 2 St.): Formenlehre bis zum unregelmässigen Verbum ausschl. Uebersetzen ins französische nach Höchsten, ins Deutsche nach Knebel. Classenarbeiten und alle 14 T. eine häusl. Arbeit. In Abth. I der Ordinarius, in Abth. 2 O.-L. Heppner.

Geschichte und Geographie (je 3 St.): Römische Geschichte bis 476 n. Chr. — Geographie von Europa mit Ausschluss von Deutschland. In Abth. I G.-L. Dr. Schultz, in Abth. II der Ordinarius.

Mathematik (je 3 St.): Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten und entsprechende Hüflssätze aus der Buchstabenrechnung. Geometrie bis zum Dreieck einschl. Algebraische

und geometr. Aufgaben nach Koppe. Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusl. Arbeit. O.-L. Dr. Praetorius.

Naturgeschichte (je 2 St.): Die wichtigsten Kapitel aus der Lehre von den Säugethieren, Vögeln, Amphibien. Einzelnes aus anderen Gebieten, wie Insecten und Weichthiere. Im Sommer hauptsächlich Botanik. O.-L. Dr. Praetorius.

Quarta.

Ordinarius der I. Abth.: Oberlehrer Heppner.

Ordinarius der II. Abth.: Gymnasiallehrer Dr. Koenigsbeck.

Religionslehre, a) katholische verbunden mit Tertia. — b) evangelische (2 St.): Katechismus Luther's 1. und 2. Hauptstück. Bibelstellen und Kirchenlieder gelernt. Biblische Geschichte des A. T. bis auf Moses. Vor Ostern Superint. Annecke, nach Ostern R.-L. Boehmer.

Deutsch (je 2 St.): Satzlehre, Lesen, Memoriren und Vortragen aus folgenden Theilen des Bone'schen Lesebuches: Prosa, zweite Abth. I, II, III N. 121 ff., Poesie: Erste Hälfte der lyrischen Ged. (I N. 204—267), zweites Drittel der Erzählungen u. s. w. (II N. 385—407). Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusl. Arbeit. In Abth. I der wiss. Hüflsl. Dr. Scharfe, in Abth. II die wiss. Hüflsl. Dr. Schroeder und demnächst Redner.

Polnisch verbunden mit Tertia.

Latein (je 9 St.): Casuslehre bis zum Ablativ. Wiederholung der Formenlehre. Uebersetzen ins Lat. aus Ostermann, ins Deutsche aus Eichert Chrestom. Auswahl aus Phaedrus nebst dem Nothwendigsten über Prosodie und Metrik. Wöchentlich eine häusl. oder Classenarbeit. Die Ordinarien.

Griechisch (je 5 St.): Das Wichtigste aus der Formenlehre bis zu den Verba liq. Uebersetzen aus Gottschick. Wöchentlich eine häusl. oder Classenarbeit. Die Ordinarien.

Französisch (je 2 St.): Das Wichtigste aus der Formenlehre bis zum regelm. Verbum einschl. Uebersetzen ins Französische nach Höchsten, ins Deutsche nach Knebel. Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusl. Arbeit. O.-L. Heppner.

Geschichte und Geographie (je 3 St.): Geschichte des Orients und Griechenlands bis Alexander d. Gr. — Geographie der aussereuropäischen Welttheile. In Abth. I der wiss. Hüflsl. Dr. Scharfe, in Abth. II G.-L. Dr. Schultz.

Mathematik (3, später je 3 St.): Bürgerliche Rechnungsarten. Entgegengesetzte Zahlen. Die 4 Species mit allgemeinen Grössen. Geometrische Vorbegriffe. Vor Ostern G.-L. Paszotta, nach Ostern derselbe und (in Abth. II) der wiss. Hüflsl. Zimmermann.

Quinta.

Ordinarius der I. Abth.: Gymnasiallehrer Luke.

Ordinarius der II. Abth.: Gymnasiallehrer Dr. Schultz.

Religionslehre, a) katholische (mit Sexta und der Vorbereitungsclassen verbunden und diese Classen wieder nach der Muttersprache geschieden, je 3 St.): Diöcesan-Katechismus 1. Hauptst.: vom Glauben; aus dem 3. Hauptst.: von den Sakramentalien und vom Gebete. Biblische Geschichte des A. T. und Geographie von Palästina. R.-L. Lic. Luedtke. — b) evangelische (verbunden mit Sexta und der Vorbereitungsclassen, 3 St.): Katechismus Luther's 1. u. 2. Hauptst. Kirchenlieder. Bibl. Geschichte des A. T. mit Auswahl. Vor Ostern Superint. Annecke, nach Ostern R.-L. Boehmer.

Deutsch (je 4 St.): Lesen, Memoriren und Vortragen nach Bone: Prosa: erste Abth. III, IV, N. 73—91, Poesie: Erzählungen u. s. w. erstes Drittel (II, N. 359—384). Der einfache

Satz. Wöchentlich eine häusl. oder Classenarbeit (3 St.). Die Ordinarien. — Orthographische Uebungen (verbunden mit Sexta, während beide Classen nach Massgabe der Religionsabtheilungen geschieden waren, 1 St.). Techn. L. Ossowski.

Polnisch [verbunden mit Sexta]. Grammatische Uebungen. In der polnischen Abth. (2 St.): G.-L. Paszotta, in der deutschen Abth. (2 St.): G.-L. Luke.

Latein (je 9 St.): Wiederholung des Pensums der Sexta. Unregelmässige und defective Verba nebst Uebungsbeispielen. Wöchentlich eine häusl. oder Classenarbeit. Die Ordinarien.

Französisch (je 3 St.): Grammatik und Beispiele nach Plötz Elementarbuch I—III. Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusl. Arbeit. Die Ordinarien.

Geographie (je 2 St.): Europa. In Abth. I der wiss. Hüfsl. Dr. Scharfe, in Abth. II der Ordinarius.

Rechnen (je 3 St.): Einfache und zusammengesetzte Regel de Tri. Zinsrechnung. Gewöhnliche und Decimalbrüche. Classenarbeiten und alle 2 W. eine häusl. Arbeit. Die wiss. Hüfsl. Dr. Schroeer und demnächst Redner.

Sexta.

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hüfsl. Dr. Scharfe.

Religionslehre verbunden mit Quinta.

Deutsch (4 St.): Lesen, Erklären, Memoriren, Vortrag nach Bone: Prosa, erste Abth. I und II N. 1—72, Poesie: Fabeln und Parabeln N. 319—358. Formenlehre und Bestandtheile des einfachen Satzes. Wöchentlich eine häusl. oder Classenarbeit. (3 St.). Der Ordinarius.— Orthographische Uebungen mit Quinta (1 St.).

Polnisch verbunden mit Quinta.

Latein (9 St.): Grammatik bis zu den unregelmässigen Verba ausschl. nebst Uebungsbeispielen. Wöchentlich eine häusl. oder Classenarbeit. Der Ordinarius.

Geographie (2 St.): Vorbegriffe. Die 5 Erdtheile im Allgemeinen. Der Ordinarius.

Rechnen. Die 4 Species mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen und mit Brüchen. Wöchentlich eine häusl. oder Classenarbeit. Die wiss. Hüfsl. Dr. Schroeer u. demnächst Redner.

Vorbereitungsclassen.

Die Vorbereitungsclassen, welche seit 2 Jahren, und zwar einstweilen noch als Privatschule, mit dem Gymnasium verbunden ist und zuletzt von 45 Schülern besucht wurde, hat den Zweck, die Elementarbildung derjenigen Knaben, welche für das Gymnasium bestimmt sind, in einer ihrem weiteren Fortschreiten förderlichen Weise zu ergänzen. Den Unterricht erteilte der Lehrer Ferdinand Kalohr. Nur im Religionsunterrichte waren die Schüler mit denen der unteren Gymnasialclassen vereinigt.

Fertigkeiten.

Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften in 2 sprachlich geschiedenen Abtheilungen der vereinigten Quinta und Sexta (je 2 St., Rechtschreiben je 1 St. s. o.). Technischer Lehrer Ossowski und für eine Abtheilung die wissenschaftlichen Hüfsl. Dr. Scharfe und Redner. — Zeichnen in VI und V mit Lineal und Cirkel nach Breysig (mathemat. Figuren), in IV freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern (je 2 St.). Techn. L. Ossowski. — Gesang in VI: Anfangsgründe, musicalische Zeichen, einstimmiger Gesang; in V desgleichen, ausserdem Dur- und Molltonarten, in IV Wiederholung und Weiterführung, ein- und zweistimmiger Gesang (je 2 St.). Mit dem aus den besten Sängern aller Classen gebildeten Chöre wurden grössere vierstimmige Stücke

eingübt, ebenso mit dem katholischen Kirchenchore Kirchengesänge (je 1 St.). Techn. L. Ossowski.

In musikalischen und Gesangaufführungen übte sich ausserdem eine Anzahl von Dilettanten privatim unter Leitung des Lehrers der Vorbereitungsclassen Kalohr. — Das Turnen wurde zum ersten Male auch im Winter und zwar im Corridor des Gymnasiums fortgesetzt. Das Turnen fand unter Leitung der Gymnasiallehrer Luke und Dr. Romahn in der Weise statt, dass im Sommer 4 Abtheilungen der Turner in je 2 St., im Winter bei beschränktem Raume 9 Abtheilungen in je 1 St. und die Vorturner das Jahr hindurch noch in einer besonderen Stunde eingeübt wurden. Die Gesammtheit wurde während des Sommers einmal in der Woche von 3—5 Uhr Nachm. mit Exerciren beschäftigt.

Abiturienten-Prüfungs-Aufgaben.

Deutsch: Welche Ursachen haben die Blüthe der mittelhochdeutschen Litteratur hervorgerufen?

Latein: Aufsätze: Ostendatur Carthaginem non tam Romanorum virtute quam suis vitis perisse. — Scripta: Nach Mureti Op. I p. 408 ff. ed. Frotcher und Heinichen, Ueb. im lat. Stil p. 17 ff.

Griechisch: Rede der Platier nach Isokrates.

Französisch: Aus Lamé—Fleury, hist. de France, p. 376 ff.

Hebräisch: Josua c. 8, v. 1—5.

Mathematik: 1). Die Stadt Conitz beabsichtigt eine Gasanstalt zu bauen. Die Kosten derselben werden auf 50,000 Thlr. veranschlagt. Das Kapital muss geborgt und vom Tage der Aufnahme an mit $4\frac{1}{2}$ p. C. verzinset werden. Am Schlusse des ersten Jahres soll die Rückzahlung beginnen. Es sollen dann 3000 Thlr. abgezahlt werden, am Schlusse jedes folgenden Jahres soviel als das Jahr vorher und noch eine gewisse constante Summe von solcher Grösse, dass die Amortisation des aufgenommenen Kapitals nach Verlauf von 20 Jahren erfolge. Die Zinsen sollen so eingerechnet werden, als ob dieselben in jährlichen Terminen fällig würden. Um welche Summe wird die Abschlagszahlung für jedes folgende Jahr zu steigern sein? Welches ist die Summe aller Theilzahlungen, und wie viel hätte die Stadt am Ende des 20sten Jahres zu zahlen, wenn sie keine Theilzahlungen machen wollte, sondern das Kapital unter den angegebenen Bedingungen auf Zinsezins aufgenommen hätte?

2). Eine gegebene gerade Linie so zu theilen, dass die Summe der Quadrate der einzelnen Theile zu der Differenz dieser Quadrate ein gegebenes Verhältniss $m : n$ habe. Die geometrische Construction ist durchzuführen unter der Bedingung, dass $m : n = 2 : 1$.

3). Die Höhe eines Dreiecks theilt den Winkel an der Spitze in dem Verhältnisse $1 : 2$ und die Grundlinie in dem Verhältnisse $p : q$. Wie gross sind die Winkel des Dreiecks, wenn $p : q = 7 : 3$ ist? Wie gross werden die Seiten und der Inhalt des Dreiecks sein, wenn $h = 10$ ist?

4). Ueber einem regelmässigen Fünfeck, dessen Seite a ist, soll eine fünfseitige gerade Säule errichtet werden; über dem Kreise, welcher dem Fünfeck umschrieben wird, ein gerader Kegel von gleicher Höhe mit der Säule der Art, dass der Mantel des Kegels gleich werde dem Mantel der Säule. Wie gross ist die beiden Körpern gemeinsame Höhe zu nehmen? Welches ist das Resultat für $a = 10'$?

Lehrerliche Zusammenstellung der Lehrer für das Sommerhalbjahr 1868—69.

Lehrer.	Ordnung nachs von	I	II A.	II B.	III A.	III B a.	III B b.	IV a.	IV b.	V a.	V b.	VI.	Summe der Stunden.
1. Dr. Aug. Uppenkamp, Director	I	3 Deutsch 4 Latein 2 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.										12
2. Dr. Heinr. Mojsitzig, erster Oberl. u. Professor	II A.	4 Latein	10 Latein 4 Griech.	2 Virgil									20
3. Dr. Heinrich Stern, zweiter Oberlehrer.	III A.	4 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.			7 Latein 6 Griech.								20
4. Dr. Otto Meinertz, dritter Oberlehrer.	II B.	2 Französisch.	2 Französisch.	8 Latein 4 Griech.	3 Französisch.								19
5. Lic. theol. Clem. Luedtke, Kathol. Religionslehrer.		2 Religionsl. 2 Hebräisch.	2 Religionslehre		2 Religionsl. in deutscher Sprache 2 Religionsl. in polnischer Sprache			3 Religionslehre in deutscher Sprache 3 Religionslehre in polnischer Sprache					18
6. Dr. Ignaz Praetorius, vierter Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik		3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.		9 Latein 5 Griech. 2 Französisch.	4 Franz.				21
7. Julius Hopner, Oberl. u. erster ordentl. Lehrer.	IV a.												20
8. Valentin Gand, zweiter ordentlicher Lehrer.	III B a.		2 Deutsch 2 Homer			8 Latein 6 Griech. 2 Französisch.							20
9. Dr. Max Koenigsbeck, dritter ordentl. Lehrer.	IV b.			2 Deutsch 2 Homer	3 Latein				9 Latein 5 Griech.				21
10. Dr. Bernhard Romahn, vierter ordentl. Lehrer.	III B b.					2 Deutsch 10 Latein 6 Griech. 8 Ges.-u. Geo.							21
11. August Linke, fünfter ordentlicher Lehrer.	V a.				2 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr.					3 Deutsch 9 Latein 3 Franz.	2 Polnisch für die deutsche Abth.		23
12. Bartholom. Paszotta, sechster ordentl. Lehrer.		2 Polnisch für die deutsche Abth. 2 Polnisch für die polnische Abth.	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem.	2 Polnisch für die deutsche Abtheilung. 2 Polnisch für die polnische Abtheilung.	3 Mathem.				2 Poln. für die polnische Abth.			21
13. Dr. Paul Schultze, siebenter ordentl. Lehrer.	V b.				3 Gesch. u. Geogr.			3 Gesch. u. Geogr.			3 Deutsch 9 Latein 3 Französisch. 2 Geogr.		23
14. Aloysius Redner, wissenschaftl. Hilfslehrer.					3 Gesch. u. Geogr.								20
15. Rob. Zimmermann, wissenschaftl. Hilfslehrer.					2 Deutsch 2 Ovid								3
16. Dr. Joh. Scharf, wissenschaftl. Hilfslehrer.	VI.							2 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Math.				21
17. Martin Ossowski, technischer Lehrer.								2 Zeichn. 2 Gesang					20
18. Ad. Böhmer, Cand. der Theol. u. evang. Religionsl.		2 Religionsl.	2 Religionslehre		2 Religionslehre			2 Religionslehre					11

Verzeichniss der am Gymnasium gebrauchten Lehrbücher.¹⁾

Religionslehre, a) katholische: In I und II: Martin, Lehrbuch. In III und IV: Deharbe, grosser Katechismus, Storch, Cultus der katholischen Kirche (III). In V und VI: Diöcesan-katechismus und Schuster, bibl. Geschichte²⁾. b) evangelische: In I und II: Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht.³⁾ In IV—VI: Preuss, bibl. Geschichten. In III—VI: Weiss, Religionsbüchlein nach Luther's Katechismus. Achtzig Kirchenlieder. — Deutsch: In I—IIIA einschl. Deycks Auswahl, in IIIB—VI Bone's kleineres Lesebuch und zum Privatgebrauche B. Schultz, deutsche Grammatik. — Polnisch: In I und II a) deutsche Abth.: Kampmann, Grammatik und Lesebuch, b) poln. Abth.: Cegielski, Nauka poezyi. In IIIA—VI a) deutsche Abth.: Wolinski-Schönke, Lesebuch, b) poln. Abth.: Rymarkiewicz, Wzory prosy I. und II. Theil. Szostakowski, Grammatik. — Latein: In allen Classen: Moisisstzig, lat. Grammatik. In II: Süpfle, lateinische Stilübungen. In III und IV: Ostermann, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, und Eichert, Chrestomathia latina. In V und VI: Moisisstzig Grammatik und Uebungsbuch. — Griechisch: In allen Classen: Buttmann, gr. Gramm. In IIIB und IV: Gottschick, griech. Lesebuch und Beispielsammlung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. — Französisch. In I—IV einschl.: Knebel, franz. Gramm. In I, II und IIIA: Goebel, Bibliothek gediegener und interessanter franz. Werke. In II—IV: Höchsten, Uebungsbuch. In IIIB und IV: Knebel, Uebungsbuch. In V: Plötz, Elementarbuch. — Hebräisch: In I und II: Vosen, Grammatik, und Grimm, Vocabularium. — Geschichte: Pütz (I—IIIA), Welter (III B und IV). — Geographie: Nieberding. — Mathematik: Koppe, Arithmetik, Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie, und Vega's Logarithmentafeln von Bremiker. — Physik: Koppe, Lehrb. — Naturgeschichte: Schillings kleinere Naturgeschichte. — In der Vorbereitungsclassen werden gebraucht: Rohn, Regeln der deutschen Sprachlehre, Kothe, Gesangbuch für kath. Schüler, und von jetzt an Bone's kleineres Lesebuch.

Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Angestellt wurden: O.-L. Dr. Praetorius: Königsb. 18. Sept. (Berlin 14. Sept.) 1868, kathol. R.-L. Lic. Luedtke (definitiv statt provisorisch): Kön. 26. Sept. (Berl. 21. Sept.), wiss. Hüflsl. Redner: Kön. 23. Dec. 1868, evang. Religionsl. Bochmer: Kön. 31. März 1869. — Die Einführung von folgenden Schulbüchern wurde genehmigt: Ostermanns lat. Ueb. und Schillings Naturg.: Kön. 7. Sept. 1868, Grimm, hebr. Vocabularium: Kön. 1. Oct. (Berlin 24. Sept.) 1868, Hollenberg, Hüflsb. für den ev. Unt.: Kön. 3. Mai 1869. — Folgende Bücher wurden empfohlen: Die unter der Redaction des Prof. Dr. Zacher erscheinende Handbibliothek, enthaltend 1) commentirte Ausgaben altdeutscher Sprachdenkmäler, 2) Hand- und Hüflsbücher für die einzelnen germanistischen Disciplinen's und desselben Zeitschrift für deutsche Philologie: Kön. 14. Aug. 1868, die im photolithographischen Institute von Kellner und Giesemann in Berlin erscheinenden Kartenwerke: Kön. 21. Jan. (Berlin 13. Jan.) 1869, die Schulgeographie von Guthe: Kön. 17. März, Henschel, die neuen Masse und Gewichte: Kön. d. 5. Juni 1869. — Unter Bezugnahme auf den Ministerialerlass vom 11. Mai 1869 wird der Director veranlasst einen stufenmässig geordneten Musterkatalog für Schülerbibliotheken nach Berathung mit dem Lehrercollegium zusammenzustellen. Kön. 24. Mai 1869. — Unter Bezugnahme auf den Ministerialerlass vom 3. Juli 1869 werden die Directoren der Gymnasien veranlasst, über das jetzige Abiturienten-Prüfungs-Reglement im einzelnen gutachtlich sich zu äussern: Kön. 19. Juni 1869.

1) Die gelesenen Schriftsteller, Bibel, Lexika und Kartenwerke sind nicht aufgeführt. — 2) Die Bücher von Deharbe und von Schuster und der Diöcesankath. in deutscher und in polnischer Sprache. — 3) Erst für das nächste Schuljahr mit Genehmigung des Königl. Prov.-Schulcollegiums eingeführt.

Der Anfang der 5 $\frac{1}{2}$ wöchentlichen Hauptferien der katholischen Gymnasien der Provinz ist auf den Anfang des Monats August zu verlegen: Kön. 27. Jan. 1869. (Berlin 19. Jan.) 1869; in diesem Jahre ist der Schluss des Schuljahrs am 31. Juli, der Beginn des neuen Schuljahrs am 9. Sept.: Kön. 21. Juni 1869. — Probecandidaten sollen die Anstalt nicht willkürlich wechseln: Kön. 5. April (Berlin 31. März) 1869. — Das Mobiliar von Schulanstalten ist gegen Feuerschaden zu versichern: Kön. 19. April 1869 (Berlin 27. Dec. 1868). — Das Zeugniß Behufs der Meldung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste ist in der vorgeschriebenen Form nur dann auszustellen, wenn die Lehrer-Conferenz der Ansicht ist, dass die vorschriftsmässigen Bedingungen erfüllt sind. Kön. 23. Nov. (Berlin 12. Nov.) 1868. — Denjenigen jungen Leuten der alten Provinzen, welche, ehe sie die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste nachsuchen konnten, die Schule verlassen haben, ist auch über den 1. Jan. 1869 hinaus der Berechtigungsschein zum einj. freiwilligen Militärdienste nach Massgabe der früheren Vorschriften zu ertheilen. — „Mehrfache Vorkommnisse der letzten Zeit haben von neuem die Gefahren dargelegt, welche den Zöglingen unserer Bildungsanstalten aus dem unerlaubten Besuch von Wirthshäusern und aus der Theilnahme an Trinkgelagen erwachsen. Es bedarf für die Lehrercolliegen keiner näheren Erörterung des Schadens, welcher durch derartige Vergehen der gesammten geistigen und sittlichen Entwicklung der Jugend zugefügt wird. Da wir indes leider Grund zu der Annahme haben, dass ein Theil des grösseren Publikums das Verderbliche dieser Ausschreitungen nicht genügend würdigt, um auch seinerseits zur Verhütung derselben beizutragen, so fordern wir die Herren Directoren und Lehrer auf, mit aller Aufmerksamkeit nicht nur die vorkommenden Vergehen dieser Art zu verfolgen und zu bestrafen, sondern denselben namentlich durch geeignete Ermahnungen und durch Erweckung einer sittlichen und ehrenhaften Sinnesweise unter den Schülern vorzubeugen. Ausserdem ist der Beistand der Orts-Polizei unnachsichtlich gegen diejenigen Inhaber öffentlicher Locale in Anspruch zu nehmen, welche der gedachten Neigung einzelner Schüler strafbaren Vorschub leisten“: Kön. 27. März 1869.

Chronik.

Das vergangene Schuljahr begann am 24. Sept. Am 28. Sept. wurde Herr Dr. Ignaz Praetorius als vierter Oberlehrer in sein Amt eingeführt. Derselbe ist geboren zu Rössel am 11. Sept. 1836, studirte in Braunsberg und Breslau, bestand die Prüfung pro fac. doc. im Juli 1863 und wurde mit dem 1. Jan. 1864 als wissenschaftlicher Hilfslehrer und mit dem 1. Oct. desselben Jahres als ordentlicher Lehrer am Gymnasium in Braunsberg angestellt, worauf seine Beförderung an das hiesige Gymnasium vom 1. Oct. 1868 ab erfolgte. Gleichzeitig ascendirte Herr Prof. Dr. Moisisstzig in die erste, Herr Dr. Stein in die zweite und Herr Dr. Meinertz in die dritte Oberlehrerstelle. — Gleichfalls mit dem Anfange des Schuljahres wurde der wissensch. Hüflsl. Herr Bruno Gulski an das Gymnasium in Culm, und an seine Stelle Herr Dr. Heinrich Schroeer berufen, dieser jedoch bereits vom 1. Jan. ab ebenfalls nach Culm versetzt und demnächst dort definitiv angestellt. An die Stelle des H. Dr. Schroeer tritt vom 1. Jan. ab Herr Aloys Redner, bis dahin am Gymnasium in Deutsch-Crone thätig, und übernahm die erledigten Unterrichtsstunden und demnächst auch den geschichtlich-geographischen Unterricht in Unter-Secunda, der bis dahin in der vereinigten Ober- und Unter-Secunda vom Director ertheilt war. — Die provisorische Stellung des kath. Religionslehrers Lic. Luedtke wurde vom 1. Oct. 1868 ab in eine definitive verwandelt. — Der Herr Superintendent Annecke sah sich bei vorgerücktem Alter zu einer Erleichterung der Berufsarbeit genöthigt und legte daher um Ostern die 34 Jahre lang (seit Ostern 1835) verwaltete Stelle des evangelischen Religionslehrers am Gymnasium nieder. Dieselbe wurde vom 1. April ab provisorisch dem Herrn Adolf Boehmer übertragen, der, geboren den 11. Mai 1845 zu Zippnow

im Kreise D. Crone, im Jahre 1865 als Abiturient das hiesige Gymnasium verliess, in Königsberg Theologie studirte und daselbst die Prüfung pro lic. conc. bestand. — Der wiss. Hüflsl. Herr Zimmermann erkrankte bereits vor Anfang des Schuljahres und war dadurch genöthigt seine Thätigkeit fast ganz dem Gymnasium zu entziehen, ein Umstand, der auch die längst gewünschte Theilung der Sexta unausführbar machte.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs wurde am 22. März durch Gesang, Declamation und eine Rede des Herrn G.-L. Dr. Koenigsbeck gefeiert. — Der Empfang der h. Sakramente erfolgte Seitens der Gesamtheit der katholischen Schüler in herkömmlicher Weise einmal in jedem Tertiale. Den Herren Geistlichen, welche hierbei Aushilfe geleistet haben, sei der verbindlichste Dank ausgesprochen. Am 29. Juni wurden 28 Schüler feierlich zur ersten h. Communion geführt. — Die eingesegneten evangelischen Schüler gingen im Laufe des Jahres, von dem Herrn Superint. Annecke vorbereitet, wiederholt zum h. Abendmahl.

Statistisches.

1. Schülerzahl.

a. Das Gymnasium hatte am Ende des vorhergehenden Schuljahres	413 Schüler.
Neu aufgenommen wurden bis Mitte Juli	90
	Summe 503 Schüler.

Von diesen 503 Schülern gingen bis jetzt ab 74

Gegenwärtige Frequenz (Mitte Juli) 429 Schüler.

Diese 429 Schüler vertheilen sich in die Classen folgendermassen: I—31 (15 und 16), IIA—29, IIB—42, IIIA—49, IIIBa—31, IIIBb—33, IVa—35, IVb—30, Va—43, Vb—38, VI—68. Von denselben sind 217 katholischer, 176 evangelischer, 36 jüdischer Confession.

b. Die Vorbereitungsclassen hatte zuletzt 45 Schüler,
und zwar 30 katholischer, 11 evangelischer und 4 jüdischer Confession.

2. Unterrichtsmittel.

Die Gymnasialbibliothek, verwaltet vom Herrn Oberl. Dr. Stein, wurde theils aus den vorhandenen Mitteln, theils durch eine reichhaltige Schenkung der Teubner'schen Buchhandlung, commentirte Schulclassiker enthaltend, und durch ein Vermächtniss des verstorbenen Herrn Dompropstes Herzog in Pelpin vermehrt. Dem Königl. Ministerium verdankt das Gymnasium die Zeitschriften von Haupt und von Kuhn.

Die nach den einzelnen Classen gesonderte Schülerbibliothek hat seit zwei Jahren folgenden Zuwachs erhalten:

Heliand v. Simrock. — Walther von Aquit. v. Linnig — Krieger, die Nibelungen. — Simplicissimus, für die Jugend bearbeitet von List. — Herder's Cid. — Lessing's Laokoon, erl. v. Cosack. — Je 5 Exempl. von Schillers Jungfr. v. Orl., M. Stuart, Tell, Wallenstein und Göthe's Iphig. und Herm. u. Dorothea. — Hahn-Hahn, Erbin von Cronenstein. — Scherer aus dem Tornister eines Sold. d. Revolutionsarmee. — Reuter, Mont. und Cap. — Stoltz, Spanisches für die gebildete Welt. — Goldschmiths Landprediger von Wakefield. — Lindemann, Bibl. deutscher Classiker. — Hansen, 5 Bücher class. Prosa. — Martin, mittelhochd. Gramm. — Litteraturgeschichten von Vilmar, Gredy, Hahn und Pischon (Leitf.). — Eine bedeutende Anzahl kleinerer Erzählungen vom Verf. der Beatushöhle, von Herchenbach, Fr. Hoffmann, Horn, Dielitz u. a. — Fortsetzung von periodischen Schriften: Bumüller illustrierte Jugendbibl. — Horn, Spinnstube. — Die Welt der Jugend. — Der deutsche Jugendfreund., — Alte und neue Welt. — Kathol. Welt (Monatsrosen). — Wagner, illustriertes Spielbuch. — Dess. gelehrter Spielkamerad.

Kiesel, Weltgeschichte. — Dess, Lehrbuch der Gesch. — Grube, hist. Charakterbilder. — Giesebrecht G. d. Deutschen (Fortsetzung). — Kletke, hist. Bilder. — Körner, Prinz Eugen. — Grimm, deutsche Sagen. — Richter, deutsche Heldensagen des Mittelalters. — Kühn: Scharnhorst, Leuthen, Clodwig, Burggraf von Nürnberg. — Würdig, Fried. Wilh. I. — Zimmermann, Gesch. der Hohenzollern. — Kugler, Gesch. Friedrichs d. Gr. — Biernatzki, Befreiungskriege. — Hiltl, böhmischer Krieg. — Feldzug der Main-Armee v. 1866. — Wernicke, Gesch. des Alterthums. — Stoll, Gesch. der Griechen und Römer in Biographien. — Pfizer, Alexander d. Gr. — Adelberg, griech. Gesch. den Kindern erzählt. — Friedemann, Uranus, mytholog. Dichtungen. — Neuhaus, die Sagen von Göttern und Helden der Gr. und Römer. — Willmann, Lesebuch aus Homer. — Schmidt, Homers Ilias. — Desgl. Hcm. Odyssee. — Sommerbrod, altgriech. Theater. — Rumpel, kleine Propyläen. — Peter, röm. Geschichte.

Grube, geograph. Charakterbilder. — Kutzen, das deutsche Land. — Schöppner, Hausschatz der Länder- und Völkerkunde. — Gerstäcker, die Welt im Kleinen für die kleine Welt. — Lampert, Charakterbilder aus dem Gesamtgebiete der Natur. — Körner, die Natur im Dienste des Menschen. — Schilling, Naturgesch. — Russ, in der freien Natur. — Russ, meine Freunde. — Altum, der Vogel und sein Leben. — Bach, Studien und Lesefrüchte aus dem Buche der Natur. — Gloger, die nützlichen Freunde der Landwirthschaft. — Giebel, Vogelschutzbuch. — Pfaff, die neuesten Forschungen und Theorien auf dem Gebiete der Schöpfungsgeschichte. — Hettinger, Apologie des Christenthums. —

Aus freiwilligen Beiträgen der Schüler wurde die von Herrn Paszotta verwaltete polnische Schülerbibliothek unterhalten. — Die Sammlung von Schulbüchern im Convicte (Bibliotheca pauperum), welche seit dem Beginne des Schuljahres von Herrn Lic. Luedtke verwaltet wird, wurde durch vielfache Geschenke von Seiten des hiesigen Buchhändlers Herrn Wollsdorf und der betreffenden Verlagshandlungen so wie auch mehrerer Schüler um 323 Bände vermehrt, so dass dieselbe jetzt 1272 Werke in 1342 Bänden umfasst. Die bezeichneten Verlagshandlungen sind: J. Max (Breslau), Bädcker (Essen), Teubner (Leipzig), Thiele (Ratibor), L. Türk (Posen), F. Hirt (Breslau) Herder (Freiburg), Weidmann (Berlin), Schöningh (Paderborn), Westermann (Braunschweig), Dümmler (Harwitz u. Grossmann, Berlin), K. Bädcker (Coblenz), Gärtner (Berlin), Reimer (Berlin), Du Mont-Schauberg (Cöln), Perthes (Gotha), Hahn (Hannover), Vandenhoeck u. Ruprecht (Göttingen), Tauchnitz (Leipzig), Kirchheim (Mainz). Den genannten Wohlthätern sei im Namen der armen Schüler, zu deren Besten die Bibliothek besteht, der verbindlichste Dank gesagt. — Da das Gymnasium noch keine geeigneten Sammlungen für den naturgeschichtlichen Unterricht besitzt, so ist für Schenken oder Ausleihen von Naturalien den Herren: Oberl. Heppner, G.-L. Paszotta, Decan Behrendt, Förster Dust, Gutsbesitzer Kahlert und Strehl u. a., ferner dem Primaner Joh. Behrendt und verschiedenen andern Schülern des Gymnasiums der gebührende Dank auszusprechen, und werden ähnliche Unterstützungen für die Folge mit Dank angenommen werden.

3. Stiftungen und Unterstützungen.

Die Gymnasial-Krankencasse, auch in diesem Jahre zum Besten der Schüler von Herrn Prof. Dr. Moississtzig unentgeltlich verwaltet, wies auf:

Bestand von 186 ⁷ / ₈	. . .	636 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf.
Einnahme 186 ⁸ / ₉	. . .	218 „ — „ — „
		<hr/>
		Summa 854 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf.
Ausgabe 186 ⁸ / ₉	. . .	243 „ 26 „ 6 „
		<hr/>
		Summe der Bestände 610 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf.,

die sicher zu 5 p. Ct. angelegt sind.

Das Hochw. Bischöfl. General-Vicariat-Amt von Kulm hat durch Erlass vom 15. Januar d. J. die Summe von 35 Thlr. und durch Erlass vom 19. Juli d. J. die Summe von 13 1/2 Thlrn. geeigneten Aspiranten des Priesterstandes, ferner das Lamke'sche Stipendium (29 Thlr. 22 1/2 Sgr.) dem Friedrich Mentzel (IB), das Kretek'sche (31 Thlr. 15 Sgr.) dem August Harguth (IB), das Schultz'sche (37 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf.) dem Joseph Behrendt (IIA), Albert Rosentreter (IIIA) und Johann Pokrzywnicki (IIIA) zufließen lassen. Durch Testament des verstorbenen Herrn Decans und Pfarrers Nelke zu Langenau ist dem Bischöfl. Generalvicariate die Summe von 2000 Thlrn. zu einer „Nelke-Stiftung“ überwiesen worden, deren Ertrag nach erfolgter landesherrlicher Genehmigung zur Unterstützung armer Schüler des hiesigen Gymnasiums dienen soll.

Von den an der Gymnasialklasse zu erhebenden Legaten bezieht das v. Radziecki'sche (60 Thlr.) der Stud. med. Franz Rogala, das v. Derengowski'sche (3 Thlr. 15 Sgr.) Johann Brill (IA), das Spletzösser'sche (12 Thlr. 5 1/3 Sgr.) Johann Gliniski (IV), das Pysnicki'sche (3 Thlr. 27 1/6 Sgr.) August Behrendt (IB), das Jubiläums-Stipendium (13 Thlr. 6 Sgr.) Anton Langowski (IA), das Goebel-Meller'sche Stipendium (12 Thlr.) Thaddaeus Lysakowski (IA).

Der Verein zur Unterstützung der studirenden Jugend Westpreussens hat durch Herrn Lic. Luedtke 150 Thlr. an dürftige Schüler vertheilen lassen und ausserdem 10 Thlr. für die Biblioth. pauperum im Convicte geschenkt.

Von den erledigten Freistellen im Convicte (Inspector Herr Religionsl. Lic. Luedtke) erhielt N. I Johann Brill (IA), N. II Anton Langowski (IA), N. IV Anton Gill (IIA), N. VII Romuald Frydrychowicz (IIA), N. VIII Johann Sieg (IIB). — Im Alumnate (Inspector derselbe) fanden 24 Schüler freie Wohnung.

Schlussfeier.

Die öffentliche Prüfung findet am 30. Juli Vorm. 8—12 und Nachm. 3—5 Uhr in der Aula statt. Am 31. Juli nach Beendigung des Morgengottesdienstes ist ebendasselbst Declamation, Gesang, Entlassung der Abiturienten und Verkündigung des Ascensus.

Das neue Schuljahr

wird am Donnerstage den 9. September Morgens 8 Uhr mit kirchlichem Gottesdienste eröffnet werden. Die Anmeldung neuer Schüler für das **Gymnasium** und die **Vorbereitungsclassen** geschieht an den beiden vorhergehenden Tagen.

Die mündliche Abiturienten-Prüfung fand am 24., 26. und 27. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Goebel statt. Die nachstehend verzeichneten Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife; den Abiturienten Lysakowski und Riese wurde die mündliche Prüfung erlassen.

N a m e n .	Geburtsort.	Con- fession.	Alter.	Aufenthalt am Gym- nasium		Berufsfach.
				über- haupt.	in I.	
1. Johann Brill	Hennigsdorf, Kr. Conitz.	kath.	22	4	2	Theologie (Pelplin).
2. Emil Friedrich	Conitz.	evang.	20 ¹ / ₂	9	2	Theol. u. Phil. (Berl.).
3. Carl Gebauer	Marienburg.	evang.	19	7 ¹ / ₂	2	Buchdruckerkunst.
4. Joseph Klesinski	Wiskitno, Kr. Bromberg.	kath.	23 ¹ / ₃	12	2	Theologie (Pelplin).
5. Anton Langowski	Bartoszylas, Kr. Berent.	kath.	21 ¹ / ₂	8	2	Theologie (Pelplin).
6. Thaddäus Lysakowski	Marienwerder.	kath.	19 ³ / ₄	5 ¹ / ₂	2	Theologie (Pelplin).
7. Paul Orland	Szykors, Kr. Flatow.	evang.	20 ¹ / ₂	9	2	Forstfach.
8. Conrad Panske	Granau, Kr. Conitz	kath.	20 ² / ₃	9	2	Medicin (Berlin).
9. Joseph Riese	Darsin, Kr. Stolpe.	jüd.	21 ² / ₃	2 ¹ / ₂	2	Math. u. Philol. (Berl.)
10. Peter Roscynialski	Prust, Kr. Conitz.	kath.	20 ¹ / ₂	10	2	Theologie (Pelplin).
11. Vincenz Semrau	Kiedran, Kr. Schlochau.	kath.	22 ¹ / ₄	9	2	Theologie (Pelplin).

Conitz, den 27. Juli 1869.

Dr. August Appenkamp.

Die mündliche Abituriente
des Herrn Provinzial-Schulraths Dr
erhielten das Zeugniß der Reife; d
liche Prüfung erlassen.

unter dem Vorsitze
nmeten Abiturienten
e wurde die münd-

N a m e n .	G e b
1. Johann Brill	Hennigsdor
2. Emil Friedrich . . .	C
3. Carl Gebauer	Mar
4. Joseph Klesinski . .	Wiskitno,
5. Anton Langowski . .	Bartoszyla
6. Thaddäus Lysakowski	Marie
7. Paul Orland	Szykors,
8. Conrad Panske . . .	Granau,
9. Joseph Riese	Darsin,
10. Peter Roscynialski	Prust,
11. Vincenz Semrau . .	Kiedrau,

Berufsfach.

Theologie (Pelplin).
 theol. u. Phil. (Berl.)
 Buchdruckerkunst.
 Theologie (Pelplin).
 Theologie (Pelplin).
 Theologie (Pelplin).
 Forstfach.
 Medicin (Berlin).
 Math. u. Philol. (Berl.)
 Theologie (Pelplin).
 Theologie (Pelplin).

Conitz, den 27. Juli 1869.

penkamp.

